

Canada Post / Postes Canada  
Postage paid / Port payé

**First Class**  
830032  
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER  
3 DAYS RETURN TO:

Nr. 227 - Juni 1991

# Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

# Nachrichten



*Mit Schwung in den Sommer*

# Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



## Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags  
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

**744-1191**

## DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Die Muttertagsfeier und das Essen am 12. Mai d.J. waren von den bestbesuchten, die im Transylvaniaklub abgehalten wurden. Auch die Darbietungen des Kinderprogramms brachten allen Muettern viel Freude. Ich danke allen, die zu der Gestaltung der Muttertagsfeier beigetragen haben: Herrn Pfarrer Istvan fuer die Festansprache, dem Transylvania-Chor unter der Leitung von Herrn Martin Intscher fuer die schoenen Lieder, die sie gesungen haben, der Transylvania-Klub-Blaskapelle unter der Leitung von Herrn Steve Schatz fuer die musikalischen Darbietungen, dem Frauenverein fuer die schoenen Blumen zur Mutterehrerung, Herrn Herbert Loewrick fuer die Ansage und natuerlich unserer Kindergruppe und ihren Leiterinnen fuer das Programm, das sie vorgefuehrt haben. Weiterhin danke ich der Verwalterin, dem Koch und unserer Jugendgruppe fuer das schmackhafte Mittagessen.



## CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

**SINCE 1963**

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.  
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.  
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH  
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



Die warme Sommerzeit, auf die wir so lange warteten, ist nun angekommen, und mit ihr kommt am 16. Juni das Picknick des Klubs und der Pilgerkirche, das auf dem Gelaende der Sachsen Jaeger in Maryhill abgehalten wird. Alle Mitglieder, jung und alt, sind herzlich eingeladen, insbesondere die Kinder unserer Kindergruppe, wo fuer sie von der Kulturgrupp und Jugendgruppe Spiele und Spass vorbereitet werden.

Die Kulturgruppe Ruesselsheim, die in diesem Jahr als Austauschgruppe von Deutschland am Heimattag teilnehmen wird kommt am 2. Juli in Kitchener an und gibt am 4. Juli abends ein Konzert im Transylvania-Klub. Dieser Abend wird sicher ein schoener Abend mit viel Musik und Tanz werden. Karten sind beim Eingang erhaeltlich.

Der Heimattag, der am 6. und 7. Juli im Saxonia-Klub in Aylmer stattfindet, ist von besonderer Bedeutung, da wir auch das 850-jaehrige Jubilaem der deutschen Einwanderung in Siebenbuergen feiern. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, alte Bekannte zu treffen und neue Freundschaften zu schliessen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig fuer diese Veranstaltung an.

Oktoberfest-Karten fuer unsere mitglieder sind im Buero erhaeltlich. Karten fuer den Familientag am Sonntag werden in diesem Jahr mit reservierten Plaetzen verkauft. Mitglieder werden gebeten, ihre Karten abzuholen.

John Werner, Praesident

\*

In dieser Bergwelt wird die Seele still  
und atmet tief das wundersame Schweigen.  
Wo schrofte Grate in den Himmel steigen,  
begreift das Herz, was Gott uns sagen will.

Wo Almen uebersaet von Blumen sind,  
da spueren wir des Fruehlings reinsten Segen  
und wandern froh auf nie begang'nen Wegen  
der Hoehe zu in Sonne, Regen, Wind.

Von dorther Ausschau halten atemlos  
und wieder ahnen jenes grosse "Werde",  
das Gott geschaffen hier auf unsrer Erde,  
das macht bescheiden uns und stolz und gross.  
(Hans Bahrs)



**J. M. SCHNEIDER INC.**  
**Kitchener, Ontario**  
 Besteht seit 1890

**Wurst - und Fleischwaren**  
 erster Qualität  
 erhältlich in allen  
 Lebensmittelgeschäften



**KAUFMAN  
 FOOTWEAR**

410 KING STREET WEST  
 KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



**FOOTWEAR OF DISTINCTION  
 UNDER THESE NATIONAL BRANDS:**

Kaufman  
 Foamtread  
 Defrosters

Kingtread  
 Funtread  
 Sorel

Für erstklassige Ausführung von  
 HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

*Forde Studio*

**PHOTOGRAPHERS**

78 Francis St. (Corner Water & Weber)  
 Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



**DOLF BOGAD**

*Compliments  
 of*



**Household  
 China & Gifts**

300 King Street North, Waterloo  
 Phone 884-2792 *Inhaber: Geo Kauntz*

**For your complete electrical requirements,  
 talk to Ralph Fritz**

Residential, Commercial, Industrial  
 Electric Heating a Specialty  
 Fire Alarm and Security Sales  
 and Service



**VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd**  
 1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220 39 Years of Experience

## ZUM VIERZIGSTEN GEBURTSTAG

Die offizielle Eroeffnung des neuen Klubs wird fuer den 31. Maerz festgesetzt; eine Festschrift soll in 1000 Exemplaren gedruckt werden. Die Mitgliederanleihe ist inzwischen auf 115,000.- gestiegen und geht noch weiter. Ein Bewerber fuer den Managerposten (Josef Tuba) wird mit einem Jahresgehalt von \$ 13,500.- angestellt, ein Hallenwart mit \$ 100.- pro Woche.

Die Mitglieder werden nun gebeten, Sachspenden fuer die Einrichtung des Hauses zu machen. Am 14. Januar findet die letzte Sitzung in der Pilgerkirche statt; der Vorsitzende dankt dem Kurator und dem Pfarrer fuer die Benuetzung der Raeumlichkeiten. Als Buchhaltungsfirma wird Ernst & Ernst angenommen. Nachdem nun das Auditorium und Annex dem "Regional Government" unterstehen, wird die Benuetzung dieser Raeumlichkeiten nicht mehr so einfach sein; fuer 1973 ist jedoch noch alles gesichert. Ein Feuer- und Einbruchs-Alarmsystem soll eingebaut und ein "Personalkomitee" gegruendet werden, das den Manager mit unseren Sitten und Gebraeuchen vertraut machen soll.

Hans Wolf berichtet ueber die Finanzlage:

Gesamtkosten:	\$ 525,000.-
Davon bereits bezahlt:	404,210.-
Hypothek v.d.Bank zugesagt:	300,000.-
Bereits geborgt:	190,000.-
Anleihe gezeichnet u,bezahlt:	130,000.-
Noch zu verkaufen:	15,000-30,000.-

Das Klubkomitee wird auf 9 Personen festgesetzt.

Ein Abdankungsschreiben von Walter Scholtes wegen einer Diskussion mit dem Klubpraesidenten wird verlesen und truebt die Eroeffnungsfreude der Mitglieder; gleichzeitig dankt Werner Lindschinger als Schriftfuehrer "aus Familiengruenden" an. Da Herr Scholtes auch die Leitung des Eroeffnungsprogramms ablehnt, soll der Leiter der Kulturgruppe einspringen. Es gelingt noch, die Eroeffnungsfeierlichkeiten sicherzustellen und die Eroeffnung macht ueberall einen guten Eindruck. Doch sind die Spannungen noch nicht aus der Welt geschafft und machen sich bei der fuer den 1. April festgesetzten Wahl bemerkbar, die nicht stattfinden konnte, da verschiedene Kandidaten ihre Kandidatur zurueckzogen. Daran aenderte auch ein Beschluss, Herrn Scholtes bei der Eroeffnung ein Geschenk von \$ 1,000.- zu ueberreichen, nichts.



Ein Komiteebeschluss, bis zu 10% Nicht-Deutsch-Sprechende als "Social"-Mitglieder aufzunehmen, soll in der naechsten Versammlung den Mitgliedern vorgelegt werden; er wurde trotz vieler Bedenken angenommen.

Mit Central Meat Market ergeben sich Probleme wegen des Parkens am Freitag Abend. Fuer den zur Eroeffnung gespendeten Ochsen dankt der Klub Herrn Mich. Karst. Wegen der Lizenz fuer die Karpatenstube muss wiederholt beim LCBO interveniert werden. Fuer das Oktoberfest 1973 wurde die Siebenb. Blaskapelle aus Setterich (Deutschland) geheuert. Die zweite Hypothek wird von Royal Trust uebernommen.

Fuer den 6. Mai wird eine Generalversammlung einberufen, um die ausstehende Wahl durchzufuehren. Es besteht ein Antrag, alle Aemter auf zwei Jahre zu waehlen und jedes Jahr die Haelfte zu ersetzen, der angenommen wird. In der Versammlung gibt der Praesident eine Erklaerung zur Wahl am 1. April ab, worauf diese als ungueltig erklaert wird. Er stellt fest: nach aussen sei das Ansehen des Vereins im besten Licht, das jedoch nicht nach innen scheine. (Fortsetzung S. 15)

**We think you'll agree.  
Quite simply  
the best tasting light.**



**The Pilsener  
taste says it all.**

# Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb  
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

# KASTL & ZUCH

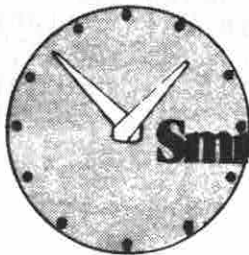
PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K-W AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

**884-0990**

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



## Smith Macnaughton Insurance

*Its time to talk to us*

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

**Unsere Adresse :**

30 Water St. N. Kitchener Tel. 578-6030



**1080 VICTORIA. N.**

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON  
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

BESUCHEN SIE UNS FÜR ALL IHREN BEDARF AN HAUSHALTARTIKELN SOWIE FACHMÄNNISCHEN KUNDENDIENST AN IHREM WAGEN.

## Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD  
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH  
746-5757

(One block from Conestoga Mall)



## F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

### Geburten

Am 19. Maerz 1991 wurde in Kitchener geboren: Alyssa W e d e m a n. Eltern: Tom und Elizabeth Wedeman geb. Werner. Grosseltern vaeterlicherseits aus Weillau, muetterlicherseits aus Polen gebuertig.

Am 10. Mai 1991 wurde in Arnprior geboren: Kurtis Wolff M o n t g o m e r y. Eltern: Hugh und Susan Montgomery geb. Grieger. Grosseltern muetterlicherseits aus Gross-Probstdorf bzw. Busteni gebuertig.

### Todesfall

Am 1. Mai 1991 verstarb in Kaufbeuren (Deutschland) die aus Gergeschdorf (Siebenbuergen) gebuertige Rosina S t e f a n i (Mutter von Martin Stefani in Kitchener) im Alter von 83 Jahren.

### Jubilaeum

Am 19. Mai 1991 feierten in Kitchener Hans und Maria H a m b e r g e r geb. Dienesch, aus Oberbreit bzw. Birk gebuertig, im Kreise der Familie und Freunde ihr 40-jaehriges Hochzeitsjubilaeum.

Der Transylvania-Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren herzlich und wuenschen weiterhin alles Gute.

\*

Ich ruhe still im hohen, gruenen Gras  
Und sende lange meinen Blick nach oben,  
Von Grillen rings umschwirrt ohn Unterlass,  
Von Himmelsblaeue wundersam umwoben.

Und schoene, weisse Wolken ziehn dahin  
Durchs tiefe Blau, wie schoene stille Traeume:  
Mir ist, als ob ich laengst gestorben bin,  
Und ziehe selig mit durch ew'ge Raeume.

(Hermann Allmers)

\*

# Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Support our Advertisers.  
They make this bulletin  
possible.



Walli Schwarz  
President

## K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTEL, CAR RENTALS & VIA RAIL
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir  
Sprechen  
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europaeischer  
Wurstwaren erhaeltlich in  
fuehrenden Lebensmittel-  
geschaeften, von Kueste zu  
Kueste.*

### Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



TOTAL  
QUALITY  
since  
1906

### MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO  
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6  
FAX (519) 744-3072

PETER EICHINGER

President  
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS  
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING  
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS  
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE  
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS



*Richard Koenig*  
CREATIVE DESIGNS

Specializing in Columbia Diamond  
Wedding & Engagement Rings  
such fine watches as Bulova & Seiko  
Complete Watch & Jewelry Service

Stanley Park Mall, Ottawa/River Road 893-6343



## HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement  
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327  
FAX (519) 576-0750

## EINE ANERKENNUNG FUER UNSERE NACHRICHTEN

Ich moechte...kurz auf Deinen Rueckblick auf das Entstehen und die Entwicklung der Transylvania-Club-Nachrichten in deren Nr. 222 vom Januar 1991 eingehen. Ich habe seit meinem ersten Besuch in Kanada om Juli 1973 das Mitteilungsblatt regelmassig zugesandt erhalten - wofuer ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken moechte - und besitze ab Folge 30 (Juni 1973) alle weiteren Ausgaben. Fuer mich waren die Clubnachrichten immer ein Bindeglied zu Euch nach Kitchener und eine willkommene Informationsquelle ueber die Menschen und ueber die Ereignisse bei Euch.

Ich weiss - und Du sprichst es auch an - dass Du persoenlich sehr viel Muehe und Zeit in dieses Mitteilungsblatt investiert hast und so moechte auch ich Dir als einer der Bezieher herzlich danken. Ich denke, dass die Clubnachrichten den Zielsetzungen, wie sie in dem Artikel "Zum Geleit" von Dir vorgebracht wurden, voll entsprochen haben und immer ein Bindeglied waren, und ich wuensche auch weiterhin fuer das Erscheinen alles Gute.

Dr. Wolfgang Bonfert

\*

### BEI DEM GRABE MEINES VATERS (zum Vatertag)

Friede sei um diesen Grabstein her!  
Sanfter Friede Gottes! Ach, sie haben  
Einen guten Mann begraben,  
Und mir war er mehr;

Traeufte mir von Segen, dieser Mann,  
Wie ein milder Stern aus bessern Welten!  
Und ich kanns ihm nicht vergelten,  
Was er mir getan.

Er entschlief; sie gruben ihn hier ein.  
Leiser, suesser Trost, von Gott gegeben,  
Und ein Ahnden von dem ew'gen Leben  
Dueft um sein Gebein.

Bis ihn Jesus Christus, gross und hehr!  
Freundlich wird erwecken - ach, sie haben  
Einen guten Mann begraben,  
Und wir war er mehr.

(Mathias Claudius)

## AUF ZUM H E I M A T T A G IN AYLNER

Der diesjaehrige Heimattag findet am 6. und 7. Juli im Saxonia-Klub in Aylmer, Ont. statt.

Fuer Quartierreservierung wird empfohlen:

Journey's End Motel, 100 Centennial Ave., St. Thomas,  
N5R 5B2 Tel. (519)633-4082

Cardinal Court Motel, R.R.7, St. Thomas, N5P 3T2  
Tel. (519) 633-0740

Anmeldungen fuers Essen nimmt Frau Christine Crosby, 78 Victoria N., N5H 1W9, Tel. (519)773 3963, entgegen.

Anmeldungen nimmt auch das Klub-Buero in Kitchener, 16 Andrew Street, Tel. (519) 744-1191 entgegen

Auch besteht die Absicht, einen Autobus fuer die Fahrt zum Heimattag zu renten, wenn genuegend Anmeldungen bis spaaetestens 15. Juni im Klub-Buero einlaufen. Kostenpunkt (bei voller Besetzung) cca. \$ 25.00 pro Person. Abfahrt am Samstag um 2.00 Uhr Nachmittag, Rueckfahrt cca. 4.30 Uhr Nachmittag am Sonntag. Der Bus bringt seine Passagiere am Samstag Abend zum Motel u. am Sonntag Morgen wieder zurueck.

\*

## E I N L A D U N G

Unsere Gastgruppe aus Deutschland, die Kulturgruppe aus Ruesselsheim in Hessen kommt am 2. Juli bei uns an und wird am Donnerstag, den 4. Juli um 8.00 Uhr

im Transylvania-Klub, 16 Andrew St. in Kitchener, Ontario  
ihren K O N Z E R T A B E N D

veranstalten. Nach dem Programm spielt die Gruppe zum Tanz auf. Mit der Kapelle tritt auch eine Tanzgruppe und eine Trachten-  
gruppe auf, insgesamt 42 Personen.

WIR LADEN SIE ZU DIESEM SCHOENEN ABEND HERZLICHST EIN.  
Karten sind im Klub-Buero im Vorverkauf zu haben

\*

DRINGENDE BITTE! Es werden noch Quartiere fuer unsere Gaeste gebraucht. Bitte melden Sie sich, wenn Sie jemand nehmen koennen, bei Herrn Pf. Istvan (Tel. 745-1760), der die Ein-  
quartierung in der Hand hat. Im Voraus besten Dank fuer Ihre  
Hilfe.

\*

# K L U B - K A L E N D E R

fuer Juni 1991

- Dienstag, 11.Juni: Vorstandssitzung 8.00 Uhr  
Sonntag, 16.Juni: P I C K N I C K 11.00 Uhr  
des Transylvania-Klubs u.  
der Pilgerkirche bei den  
Sachsen-Jaegern in Mary Hill  
Bitte Stuehle mitbringen.  
Donnerst. 20.Juni: Wichtige Sitzung der 7.30 Uhr  
Kegelgruppe  
Dienstag, 25.Juni: Vorstandssitzung 8.00 Uhr

\*

## V o r a n z e i g e:

2. Juli: Ankunft der Gaeste aus Deutschland  
4. Juli: Konzert der Ruesselsheimer 8.00 Uhr  
Kulturgruppe u. Tanz  
6.u.7.Juli: Heimattag in Aylmer mit  
850-Jahrfeier der Siebenb. Sachsen  
(Programm im letzten Heimatboten)  
BITTE ANMELDEN FUER BUS UND ESSEN  
9. Juli: Vorstandssitzung  
14. Juli: MOENCHSDORFER TREFFEN 12.00 Uhr  
in Cedar Grove Lodge (Waterloo)  
16. Juli: Rueckflug der Gruppe von Toronto  
21.u.22.Sept.: 40-JAHRFEIER DES TRANSYLVANIA-KLUBS

\*

Oh, jeder Liebe bittres Ende  
ist Sternenfall des Seelenlichts,  
gemalt auf unsre Herzenswaende  
in allen Farben des Verzichts.

Doch dass einmal in unserem Leben  
das Leuchten einer Liebe war,  
ist uns als Ewiges gegeben,  
ist endlos und unwandelbar.

(Klaus Guenther)

## HEISSE JUNITAGE IN EUROPA

Die politische Lage in Mitteleuropa war zu Beginn unseres Jahrhunderts gespannt und geladen, insbesondere durch den Balkankrieg im Suedosten und die staendigen Stoerungen seitens der zahlreichen, nach Freiheit und Selbstaeendigkeit strebenden Voelkerschaften der Doppelmonarchie, die gross-serbische Agitation mit Rueckendeckung des grossen russischen Bruders, der offensichtlich zunehmend kriegsbereit zu werden schien.

In dieser Lage wurde Europa am 28. Juni 1914 von der Nachricht getroffen, dass der oesterreichische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin in Sarajewo ermordet worden sei. Dieser zweifellos politische Mord, begleitet von der Hetze und Arroganz der Serben auf dem Gebiet Oesterreich-Ungarns, zwang die Doppelmonarchie, in die ohnehin schon ausserordentlich gespannten internationalen Beziehungen einzugreifen und eine scheinbar nationale Angelegenheit zu einer weltpolitischen zu machen. Der Entschluss, die serbische Gefahr zu beiseitigen, mit seinen Fehlschluessen, war etwas weitgehend Zwingendes, der in Wien jede Opposition ueberwand. So kam es, dass die Schuesse von Sarajewo unmittelbar den Weltbrand des Ersten Weltkrieges entfachten.

Im November 1918 war die Front<sup>\*</sup> der Mittelmaechte zusammengebrochen. Die materiellen Bussen, die den Unterlegenen aufgebuerdet wurden, waren unerhoert: enorme Reparationszahlungen, Gebietsverluste, Zerschlagung der Habsburger Monarchie, Verbot des Anschlusses Rumpfoesterreichs an Deutschland, Ausbeutung der Kohlengruben des Saarlandes durch Frankreich. Doch die Belastung Deutschlands mit der Alleinschuld am Kriege und die Einsetzung eines Gerichtshofes fuer deutsche "Kriegsverbrecher" steigerte noch die materiellen Bussen zur moralischen Diffamierung Deutschlands.

Dieser Friedensvertrag von Versailles, ein ohne Hinzuziehung der Vertreter Deutschlands von den Alliierten formulierter "Diktatfriede" wurde nach heftigen Konflikten und Zusammenstoessen innerhalb der deutschen Nationalversammlung am 28. Juni 1919 angenommen und unterzeichnet.

Er trug schon den Keim fuer den Aufstieg Hitlers und die naechste Auseinandersetzung, den 2. Weltkrieg, in sich.



Der Wahlvorgang ergibt eine Wiederwahl von Mich. Hoesch als Praesident, der verspricht, seine Kraefte dem Wohl des Klubs zur Verfuegung zu stellen. Michael Weber bittet den Praesidenten, seine Differenzen mit Walter Scholtes beizulegen, damit die Gegnerschaft nicht in Feindschaft uebergehen solle. Der Praesident verspricht, dieses "heikle Problem" ernstlich zu durchdenken und eventuell den ersten Schritt zu tun. Erfordert die Mitglieder seinerseits auf: "Lasst uns Probleme sauber und wuerdig debattieren, gelegentlich als ritterliche Gegner erscheinen und gegeneuberstehen, aber niemals unserer Sache schadenstiftende Feinde sein."

Fuer die Fortfuehrung unserer Sprachschule erweist sich die Concordia-Schule als beste Loesung, doch soll versucht werden, auch eine Vertretung im "Advisory Committee" der Schule zu bekommen. Michael Klosch wird dafuer vorgeschlagen. Fuer die ersten 12 Veranstaltungen berichtet der Manager einen Verdienst von \$ 11,255.-, am Samstag, den 14. April hatte die Karpatenstube einen Umsatz von \$ 400.-

Mit dem Anlaufen der Wirtschaft tritt auch das staendige Gespenst in unseren Reihen mit besonderer Eindringlichkeit auf: Die Angst vor Veruntreuung! Am 10. Mai wird beschlossen, nach jeder Veranstaltung den Alkoholverbrauch zu ueberpruefen. Auch sollen ausser den monatlichen Ueberpruefungen durch den "Chartered Accountant" noch drei gewaehlte Finanzkontrolleure woechentlich Einblick in die Buecher nehmen.

Dann bricht das Unheil herein: Der Klub verliert seine "Ausschanklizenz" durch "leichtfertig laessiges Verhalten" des Managers, der auf der Stelle entlassen wird. Als Folge davon werden die Arbeitszeiten fuer Sekretaerin und Hallenwart auf die Haelfte reduziert. Bezeichnend fuer die gespannte Atmosphaere ist auch die im Protokoll vom 17. Mai 73 enthaltene Bitte an die Praesidentin des Frauenvereins, trotz der Vorwuerfe von einigen "losen Zungen" ihre Geschaefte weiterzufuehren. Eine Entspannung kam dann am 15. Juni mit der Rueckerstattung der Ausschanklizenz.

Als ein Lichtblick vor diesem dunklen Hintergrund ist sicher das Ersuchen des Jugendleiters, Peter Boehm, an die Komiteemitglieder zu werten, "im Umgang mit Jugendlichen die deutsche Sprache zu gebrauchen". Eine ehrende Anerkennung fuer seine Taetigkeit als Leiter unserer nun nicht mehr bestehenden Sprachschule wurde Max Gross als Leiter und seinen helfenden Lehrkraefte zuteil.

Im Juli fand der erste Heimattag im neuen Klubhaus statt, den sicher alle Teilnehmer bis heute nicht vergessen haben: das Versagen der Kuehlung, die den ganzen Sommer hindurch Geschaefst verluste brachte.

Die Kulturgruppe plant eine verstaerkte Aufnahme der Arbeit in den Untergruppen:

3 Kindergruppen (4-8, 9-11, 12-14)

2 Jugendgruppen (15-18, ueber 18)

2 Tanzgruppen (Erfahrene - Lernende)

Gesellschaftstanzgruppe

Blasmusik, Chor, Turngruppe, Theatergruppe, Kegelgruppe  
ausserdem jede Woche ein Gemeinschaftsabend fuer Lesen,  
Schachspielen, Filme. (Fortsetzung folgt)

\*

### DIE HOFFNUNG

Es reden und traehmen die Menschen viel  
von bessern kuenftigen Tagen.

Nach einem gluecklichen, goldenen Ziel  
sieht man sie rennen und jagen.

Die Welt wird alt und wird wieder jung,  
doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung fuehrt ihn ins Leben ein.

Sie umflattert den froehlichen Knaben.

Den Juengling begeistert ihr Zauberschein.

Sie wird mit dem Greis nicht begraben.

Denn, beschliesst er im Grabe den mueden Lauf,  
noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,  
erzeugt im Gehirne des Toren.

Im Herzen kuendet es laut sich an:

Zu was Besserm sind wir geboren!

Und was die innere Stimme spricht,

das taeuscht die hoffende Seele nicht.

(Friedrich Schiller)

\*

Immer bewahre der Sohn ehrfuerchtig der Vaeter Gedaechtnis!  
Der ist ein schlechter Gesell, welcher die Vaeter nicht ehrt  
(Ernst Ziel)

\*

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Klub-Vorstand:

Liebe Mitglieder: Wie Sie wissen, ist unser Klub-Mitgliedsbeitrag bis Ende Februar faellig. Darum haben wir denen, die den Beitrag bis zu diesem Zeitpunkt bezahlen, einen Nachlass gewaehrt.

Es sind trotzdem noch einige Mitglieder, die mit ihren Beiträgen im Rueckstand sind. Wir moechten sie daher nochmals daran erinnern un sie bitten, ihren Beitrag einzuschicken.

Beitraege koennen bei unserem Mitgliederkassier, Hans Kauntz jun. oder im Klub-Buero (taeglich Montag bis Freitag, 9.00 - 5.00 Uhr) eingezahlt werden.

Sollten Sie inzwischen schon bezahlt haben, danken wir Ihnen bestens.

Der Vorstand.

\*

A N A L L E K E G L E R  
und solche, die es waren oder werden wollen

Euch alle ladet die Kegelgruppe zu einer sehr wichtigen  
Kegelgruppen - Sitzung

fuer Donnerstag, den 20. Juni 1991  
um 7.30 Uhr ein.

Unsere Kegelgruppe ist in der letzten Zeit von Jahr zu Jahr kleiner geworden und steht in Gefahr, ganz einzugehen, wenn wir uns nicht mehr um ihre Taetigkeit kuemmern und bereit sind, uns fuer sie einzusetzen.

Dazu gehoert auch der Besuch einer anberaumten Sitzung!!

Wir hoffen, Euch diesmal a l l e zu sehen, damit wir gemeinsam ueber die Zukunft unserer Gruppe reden und einen Entschluss ueber ihr Fortbestehen fassen koennen.

\*

Lust und Liebe zum Ding  
Macht Muehe und Arbeit gering.  
(Sprichwort)

\*

EIN GANG DURCH UNSERE GESCHICHTE  
Das Schicksal der Sachsen in Siebenbuergen  
nach 1945 (Hans Hartl) -Fortsetzung

B) Integrationsperiode

Das "volksdemokratische" Regime gewahrt den Angehoerigen der deutschen Minderheit, nachdem sie in der Ex-lex-Periode praktisch vertrieben, jedoch im Land zurueckgehalten wurden (werden mussten), folgende als generoes gepriesene Zugestaendnisse:

1) Dezember 1948

Ausdehnung des Nationalitaetenstatuts vom 6.2.1945 auch auf die Angehoerigen der deutschen "mitwohnenden Nationalitaet". Das Statut sichert allen Staatsbuergern "ohne Unterschied der Rasse, Nationalitaet, Sprache und Religion" die volle Gleichberechtigung zu.

2) Februar 1949

Gruendung eines "Deutschen Antifaschistischen Komitees" als vorgebliches Repraesentativorgan der deutschen Minderheit, in Wahrheit eine Expositur der Partei. Im Oktober 1968 tritt an seine Stelle ein "Rat der Werktaetigen deutscher Nationalitaet" (solche Raete gibt es seither fuer alle Nationalitaeten), dessen Zweckbestimmung Ceausescu (lt. Scinteia, 26.10.1968) wie folgt praezisierte: "Die Hauptpflicht der Nationalitaetenraete ist die Erziehungsarbeit im Dienste des sozialistischen (sprich:rumaenischen) Patriotismus und Internationalismus..gegen reaktionaere nationalistische Anschauungen." Das heisst, die Raete sollen aus den von ihnen angeblich "repraesentierten" Minderheiten den Geist nationaler Selbstbewahrung exorzieren.

3) September 1950

Die Deutschen erhalten das aktive und passive Wahlrecht zurueck(Wahlgesetz v.7.9.1950). Sie sind nun, entsprechend ihrem prozentualen Bevoelkerungsanteil (1977:1.6%) durch Deputierte in den doerflichen-,staedtischen und Kreisraeten, durch Abgeordnete in der Bukarester Nationalversammlung und durch ZK-Mitglieder in der Parteifuehrung vertreten. Tatsaechlich aber vertreten die Deputierten, Abgeordneten und ZK-Mitglieder nicht die Interessen der deutschen Minderheit, sondern sind, wie aus einer offiziellen Darstellung hervorgeht, "an der Ausuebung der politischen und staatlichen Macht beteiligt", wobei sich die "Machtbeteiligung" freilich auf Zustimmung

mungsbekundungen beschränkt.

#### 4) Schulwesen

Ab 1948/49 gibt es deutschsprachige Staatsschulen (Grund-, Mittel- und Oberschulen) sowie Parallelklassen an rumänischen Staatsschulen. Es handelt sich, wohl gemerkt, nicht um deutsche Schulen - deutsch in Eigenständigkeit und Geist -, sondern um rumänische Schulen mit teilweise deutscher Unterrichtssprache. Mittlerweile wurde diese auf immer weniger Fächer reduziert, der Lehrkörper mit Rumänen durchsetzt; auch wurden die meisten Schulen rumänischen Anstalten angegliedert und die z.T. deutschsprachigen Parallelklassen mit rumänischen Schülern aufgefüllt; die Schulhofsprache ist heute fast durchweg rumänisch. Ab 1986/87 soll, so heisst es, deutsch nurmehr als Fach "Muttersprache" gelehrt werden.

#### 5) Pressewesen

Ab 1949 erschienen deutschsprachige, vom Staat bzw. der Partei unterhaltene und kontrollierte Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Bücher. Diese Presseorgane sind nicht, wie vor 1945, Sprachrohre der deutschen Minderheit, sondern umgekehrt, auf die deutsche Minderheit gerichtete Sprachrohre des Regimes. Dennoch haben auch sie, wie die Schulen, eine gewisse spracherhaltende Wirkung.

#### 6) Kultur, Folklore, Theater

Schliesslich wurden ab 1948/49 auch deutsche Musik-, Trachten- und Chorgruppen ins Leben gerufen, vom Staat geduldet, teils auch gefördert. Neigungen zur "nationalen Separation" trat die Partei entgegen, indem sie die Gruppen mit Rumänen durchmischte oder nur gemeinsame Veranstaltungen erlaubte. In Hermannstadt wurde 1953 am dortigen Staatstheater eine deutschsprachige Sektion eingerichtet. Es heisst, dass sie ab 1986 aufgelöst werden soll.

#### Bilanz der Integrationsperiode

Die Integration der in der Ex-lex-Periode zu Parias degradierten Deutschen in das rumänische sozialistische Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, die Rückgabe ihrer staatsbürgerlichen Rechte, die Errichtung deutschsprachiger Schulen und Herausgabe deutschsprachiger Publikationen erschien manchem als ein hoffnungsvoller Neuanfang, eine positive Wende im Schicksal der Siebenbürger Sachsen und Schwaben. Tieferblickende aber erkannten die Gefahr, die der Sprach- und Volkstums-erhaltung von der individuellen Integration in den rumänischen



schen Wirtschafts- und Gesellschaftsprozess drohte: Der Integration wuerde unweigerlich die Assimilation in die rumaenische Umwelt, d.h. also die Rumaenisierung der Integrierten folgen. Diese Befuerchtung bewahrheitet sich in der Praxis: der Integration folgt die Assimilation als uebergreifender Prozess.  
(Fortsetzung folgt)

\*

### DIE NACHBARSCHAFTEN DER SIEBENBUERGER SACHSEN

Das von Angehoerigen unseres Volksstammes immer wieder hervorgehobene, jahrhundertealte Demokratieverstaendnis der Siebenbuenger Sachsen, ist kein Eigenlob. Auch aussenstehende Kenner unserer Gemeinschaftsordnung stellen uns dieses Zeugnis aus. So Armin Mohler in seinem Buch: Was die Deutschen fuerchten, S.151: "dass das Beispiel der Siebenbuenger Sachsen zeigt, dass Deutsche unter aehnlichen Verhaeltnissen, wie denen der amerikanischen Westwanderung, eine Republik schufen, die den Vergleich mit dem 'Civil Government' der fruehen Republiken in den USA nicht zu scheuen braucht."

Gewiss, die Ordnungen, die sie sich gaben, waren den Verhaeltnissen und der neuen Umgebung angepasst. Mitgebracht wurden sie aber im Ansatz aus der Urheimat (1141-1161), aus den geschlossenen Ortschaften von der Mosel, dem Rhein, aus Luxemburg und Flandern.

Das "Grundgesetz" fuer ihr Gemeinschaftsleben auf dem sogenannten "Koenigsboden" war der 1224 erlassene "Goldene Freibrief" des ungarischen Koenigs Andreas II., der sie in die Lage versetzte, in den von ihnen gegruendeten 300 Ortschaften - bewehrt mit Kirchenburgen oder Stadtbefestigungen - ueber 600 Jahre ihr Leben weitgehend nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Chronisten und Berichte von Reisenden aus vergangenen Jahrhunderten bescheinigen die echt demokratischen Formen des Gemeinschaftslebens. Sie bewundern die Sitten und Braeuche, die hier in Siebenbuergen noch lebendig sind und in den Nachbarschaften bewahrt und gepflegt wurden.

Die meisten Ortschaften Siebenbuergens waren bis 1941 in Nachbarschaften und Zehntschaften eingeteilt. Der Nachbarschaft stand der "Nachbarhann", spaeter "Nachbarvater" vor. Urkundlich nachgewiesen sind die Nachbarschaften in Siebenbuergen seit 1498. Sie erfuehlten im eigenen Bereich und in eigener Verantwortung Obliegenheiten, die sie als hervorragende Helferinnen der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung auswiesen.



Sie ueberwachten die Strassenreinigung; die Reinhaltung der Brunnen oblag jeweils zwei Brunnenmeistern, die von der Nachbarschaft gestellt wurden; Ruhe und Sicherheit gewahrleistete die sogenannte "Gassenhut" und waehrend der Nachtzeit die "Nachthut". Eine weitere wichtige Einrichtung war die "Torwache". Sie unterstand dem Torhauptmann und den Zehntmaennern.

Die Instandhaltung der Befestigungsanlagen, die Bekaempfung von Braenden mit eigenen Loeschgeraeten gehoerten ebenfalls zu den Pflichten der Nachbarschaften. Um Braende zu verhueten, mussten die hoelzernen Schornsteine staendig geprueft werden. Bevor es oeffentliche Gasthaeuser gab, ging das Ausschankrecht reihum.

Die Benachrichtigung der Bevoelkerung ueber Beschluesse und Anordnungen des Rates oder des "Hannen" erfolgte durch das "Nachbarzeichen". Dieses bestand in der Regel aus Holz, bei wohlhabenderen Nachbarschaften aus Messing, das mit Inschriften oder Motiven schoen verziert war. Die Nachricht musste nach Kenntnissnahme unverzueglich an den naechsten Nachbar weitergegeben werden; bei unbegrueндeter Verspaetung war eine Strafe von 10 Denar faellig. (Nach Eduard Duerr, gekuerzt)

\*\*\*\*\*

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE NEUE ADRESSE:

195 Natchez Road, Apt. 309

Kitchener, Ontario, N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki, Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Maria Hesch, Kaethe Werner sen., Hans Dienesch, Kaethe Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Avenue  
Kitchener, Ontario Tel. (519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung

Der Artikel ueber die Nachbarschaften wurde gekuerzt aus "Heimat im Wandel der Zeiten" entnommen.

Das naechste Blatt ist unsere uebliche sommerliche Doppelnnummer fuer Juli/August. Bitte daher unbedingt Berichte und Bekanntmachungen fuer beide Monate bis 19. Juni einschicken. Einsendeschluss ist also der 19. Juni!!!

\*\*\*\*\*

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires  
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

SALES - RENTALS  
PROPERTY MANAGEMENT  
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

## Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

**KN Travel**



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804  
After hours (519) 576-1956

*Serving  
Fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life  
Insurance Society of Canada



Hugo Klein  
Tel.: Bus.: 746-5111  
Res.: 743-4992

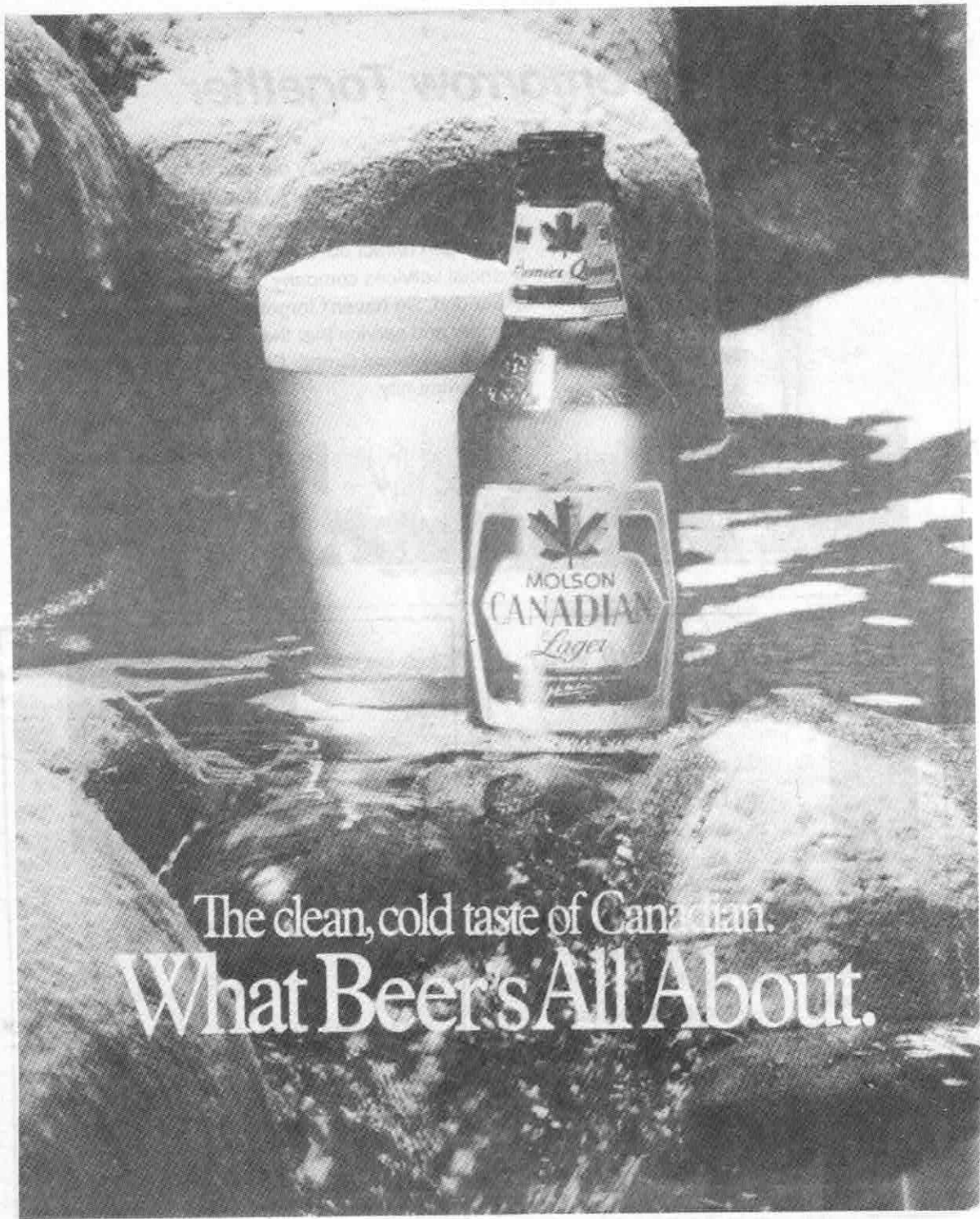


"Established 1966"

## SPECIALTY METALS LIMITED

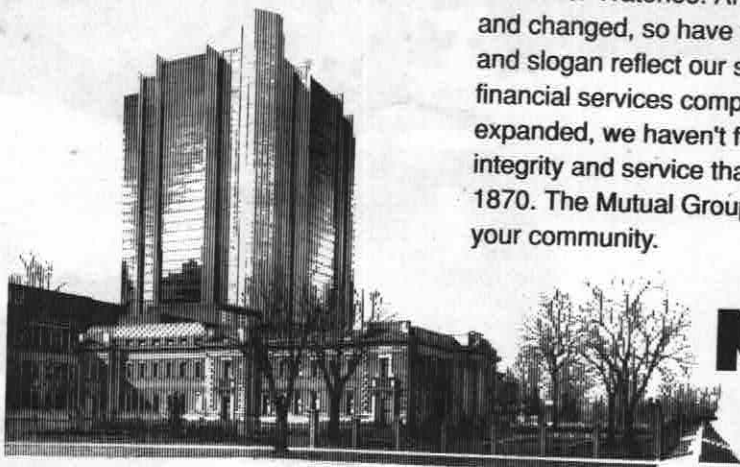
Custom Fabricators In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -  
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



The clean, cold taste of Canadian.  
**What Beer's All About.**

# Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



**The Mutual Group**

Facing Tomorrow  
Together

*"Let me help you with your  
financial needs."*



**Helga Wegscheider**  
94 Bridgeport Rd. E.  
Waterloo, Ontario  
Bus. 885-4000  
Res. 742-7113  
Fax. 725-9275

- Financial Planning
- Life Insurance
- Disability Income
- Annuities and RRIFs
- RRSPs
- GICs and Savings Plans
- Investment Funds\*
- RESP\*
- Employee Benefits



**The Mutual Group**

Facing Tomorrow  
Together

Licensed with Mutual Life of Canada/Mutual  
Investco Inc.\*, two of The Mutual Group.

**WALTERS  
SAGEL  
GUBLER**

LAWYERS

Michael M. Walters, QC  
J. Frederick Sagel  
A. Gubler  
Bradley G. Dempster

151 Frederick Street  
Kitchener, Ontario  
N2H 2M2  
Tel. (519) 578-8010  
Fax (519) 578-9395

*Ihre deutsch-sprechenden  
Rechtsberater in allen Fragen*